

Inhalt

Geleitworte

Prof. Dr. Michael Klessmann.....	IX
Prof. Dr. Harald Schroeter-Wittke.....	XI
Dr. Brigitte Hausinger, Vorstandsmitglied der DGSv e. V.	XIII
Danksagung.....	XIV

Einleitung

Werkstattbericht – Prozessanalyse – ‚Dichte Beschreibung‘.....	1
Noch eine Veröffentlichung zum Thema ‚Supervision‘?	1
Religion und Supervision.....	4
Aufbau des Buches.....	8

I. Kapitel: Es ist nie zu spät! Eine Schlüsselgeschichte

1	Es ist nie zu spät – Schüler/innen stark zu machen für das Leben.....	9
2	Es ist nie zu spät – Lehrer/innen stark zu machen für den Beruf.....	13
3	Es ist nie zu spät – auch in der Schule mit Ostern zu rechnen.....	21
4	Es ist nie zu spät und nie zu früh – mit Supervision zu beginnen.....	24

II. Kapitel: Die Werkstatt. Format – Ort – handelnde Personen

1	Das Beratungsformat ‚Supervision‘.....	29
2	Der organisatorische Kontext.....	38
3	Die handelnden Personen.....	40
	3.1 Der Supervisand.....	40
	3.2 Der Supervisor.....	42

III. Kapitel: Eröffnungen. Erstkontakt – Erstgespräch – Kontrakt

1	Erstkontakt, Erstgespräch, Kontraktarbeit.....	51
2	Abgrenzung des Beratungsformates ‚Supervision‘.....	53
3	Der Kontrakt und erstes Erlebnisprotokoll.....	58

IV. Kapitel: ‚at work‘. Dritte Sitzung und Parameter der Analyse

1	‚at work‘ – dritte Sitzung.....	61
1.1	Idealtypischer Verlauf einer Supervisionsitzung.....	61
1.2	Koordinatenkreuz zur Wirklichkeitskonstruktion	62
1.3	Transkript – dritte Sitzung.....	63
1.4	Erlebnisprotokoll	65
1.5	Wirksamkeitsanalyse	67
2	Parameter der Analyse ‚religiöser Elemente‘ in der Supervision	68
2.1	Der Daten-Korpus.....	68
2.2	Vom Supervisionsprozess zur ‚dichten Beschreibung‘ ...	71

V. Kapitel: Religionslehrer als ‚advocatus diaboli‘.

Die Entwicklung von Gotteskonstrukten und ihre Wirksamkeit in Systemen

1	Der Religionslehrer als ‚advocatus diaboli‘ – vierte Sitzung ...	79
1.1	Transkript – vierte Sitzung.....	79
1.2	Reflexion und Folgerungen	81
2	Gotteskonstrukte und ihre Wirksamkeit in Systemen	82
	Exkurs: Martin Luther und das Gotteskonstrukt der ‚Rechtfertigungslehre‘	90

VI. Kapitel: ‚Komm, denn es ist alles bereit!‘ Von der Wirksamkeit des Religiösen im System und religiösen Systemschleifen

1	‚Komm, denn es ist alles bereit!‘ – vierte Sitzung	91
1.1	Phantasieren und Imaginationen in der Supervision ..	91
1.2	Transkript – vierte Sitzung	93
1.3	Reflexion – Diagnostik in der Supervision	95
2	Religiöse Systemschleifen	107

VII. Kapitel: ‚Der sein Leben hingibt...‘

Von der Notwendigkeit religiöser Feldkompetenz

1	Religiöse Feldkompetenz als ‚conditio sine qua non‘.....	111
2	Religiöse Reminiszenzen und Reflexionen des Supervisors ...	120
3	‚Der sein Leben hingibt ...‘ – fünfte Sitzung.....	121
3.1	Transkript – fünfte Sitzung	121
3.2	Reflexion: Opfer-Theologie und Supervision.....	124
3.3	Erlebnisprotokolle des Supervisanden	127

VIII. Kapitel: ‚Gott begegnen‘

Konstruktive und destruktive Funktion von Religion

1	‚Gott begegnen‘ – sechste und siebte Sitzung.....	129
	1.1 Transkript – sechste Sitzung	129
	1.2 Reflexion.....	132
2	Konstruktive und destruktive Funktion von Religion	135
	Exkurs: War Martin Luther ein ‚Systemiker‘?	141
3	Transkript und Erlebnisprotokoll – siebte Sitzung	144

IX. Kapitel: ‚Maria und Martha‘

‚Narrative Theologie‘ in der Supervision

1	‚Maria und Martha‘ – achte bis zehnte Sitzung.....	145
	1.1 Genogrammarbeit.....	145
	1.2 Transkript – zehnte Sitzung	148
	1.3 Reflexion: ‚Widerstand‘; ‚Paulinisches Reframing‘.....	149
2	‚Narrative Theologie‘ in der Supervision	152

X. Kapitel: ‚Wenn ich nicht für mich bin – wer dann?‘

Systemische Supervision mit Religionslehrern/innen

1	‚Wenn ich nicht für mich bin – wer dann?‘ – elfte Sitzung.....	161
	1.1 Transkript – elfte Sitzung	161
	1.2 Reflexion.....	162
2	Systemische Supervision – was kann, was will sie leisten?	165
	(1) Systeme, auch religiöse Systeme, sind beharrlich	172
	(2) Der circulus vitiosus = Kreislauf des Verderbens	172
	(3) Verbesserungsfragen	173
	(4) Veränderungen zweiter Ordnung	173
	(5) Perturbation	173
	(6) ‚Freudestiftendes Lenen aus Verunsicherungen‘	174
	(7) Nachhaltigkeit	174
	(8) Paradoxe Interventionen	175
	(9) Provokation und Humor	175
	(10) ‚Wohlwollende Sabotage‘	176
	(11) ‚Im System geht nichts verloren‘	177
	(12) Supervision als konstruktivistische Beratung	177
	(13) Evaluation.....	177

XI. Kapitel: ‚Das freie Spiel der ersten Freigelassenen‘ War Jesus ein Systemiker?

1	‚Das freie Spiel der ersten Freigelassenen der Schöpfung‘ – zwölfte und dreizehnte Sitzung	179
1.1	Transkript – dreizehnte Sitzung.....	179
1.2	‚Der Spieler‘ – eine Supervisionsgeschichte.....	183
2	War Jesus ein Systemiker? Eine Frage in supervisorischer Absicht.....	186

XII Kapitel: ‚Vater der Geringsten‘ Brauchen Religionslehrerinnen und Religionslehrer ein besonde- res Supervisionsangebot?

1	‚Vater der Geringsten‘ – Vierzehnte und fünfzehnte Sitzung Ausblick.....	197
1.1	Transkript – sechzehnte Sitzung.....	198
1.2	‚Letzte Worte‘: Erlebnisprotokoll.....	203
2	Ergebnisse – Offene Fragen	203
2.1	‚Religion‘ bei Religionslehrern/innen; Fazit	203
2.2	‚Religion‘ im Religionsunterricht und in der Supervisi- on mit Religionslehrern/innen.....	212
2.3	Ein auf Religionslehrer/innen zugeschnittenes Super- visionsangebot	216

Literaturverzeichnis	221
----------------------------	-----

Register	235
----------------	-----